

RZ 7 Bus

Feststellanlage für Feuerschutzabschlüsse

- Zugelassene Feststellanlage vernetzt über CANopen-Bus
- RZ7-FA für Förderanlagenabschlüsse
- RZ7-BT für Feuerschutzabschlüsse
- auch für Personenschutzeinrichtung
- Dezentrale Notstromerzeugung System „Powerdrive“

RZ 7 - FA
Allgemeine Bauaufsichtliche
Zulassung
Z-6.5-1990

RZ 7 - BT
Allgemeine Bauaufsichtliche
Zulassung
Z-6.5-2011



Rauchschutzzentrale

- Leistungsstarkes 24 VDC-Netzteil bis 3,5 A für externe Verbraucher
- VdS-geprüft, bauaufsichtlich zugelassen
- Aktiver Akkutest
- Energiesparendes System max. 120 W bei 230 VAC
- Temperaturgeführter Ladeprozess der Akkus, dadurch längere Lebensdauer
- EMV-Prüfung nach
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
EN 61204-3:2000
EN 50130-4:1994 + A1:1998 – A2:2003
- 2 Brandmeldelinien mit je 20 Meldern
Ansteuerung von FSA z. B. Türen, Toren oder flexiblen Systemen



Operator-Panel

Handhabung:

Anmelden der Teilnehmer / Anlagenbezeichnung kundenspezifisch wählbar / manuelle Parametrierung der Teilnehmer (Freifahrlogik, Zwangsschließzeiten, FAA-Funktion, Zuordnung zu max. 16 Brandzonen je Teilnehmer sowie Verknüpfung untereinander) / Steuern jedes einzelnen Bus-Teilnehmers, z. B. Fernbedienung der Bus-Teilnehmer, z. B. Öffnen/Schließen

Erweiterung:

Bestehende Anlagen sind einfach erweiterbar bis zu 48 Teilnehmer

Störungsmeldung

mit Ort und Zeitangabe sowie Information, ob Fehler quittiert wurde: Auslösung Brandmeldezonen / Störung Motor / Störung Schließbereich / Störung Netzversorgung / Störung Batterieversorgung / Störung in der Spannungsversorgung eines Teilnehmers / Auslösung Handtaster / Kommunikationsfehler-Bus

27 Statusanzeigen:

z. B. FAA auf/zu / Brandalarm Modul BMZ 2 / Schließbereich frei – nicht frei / Anzeige Schließzyklen / letzte 100 Fehler / 24 VDC-Spannung an jedem Modul auslesbar / Geräte-Nr. des Teilnehmers / Knoten-Nr. / Motor eingeschaltet / Überlast / Kommunikationsfehler / Bus-Fehler / Schließbereich frei / Fehlerspeicher / etc.



Bus-Gateway

Direkte Kommunikation zwischen RZ7 Bus mit anderen Bus-Systemen (z. B. Profibus, Interbus, EIB) nur über Gateway möglich.



In-Output-Modul

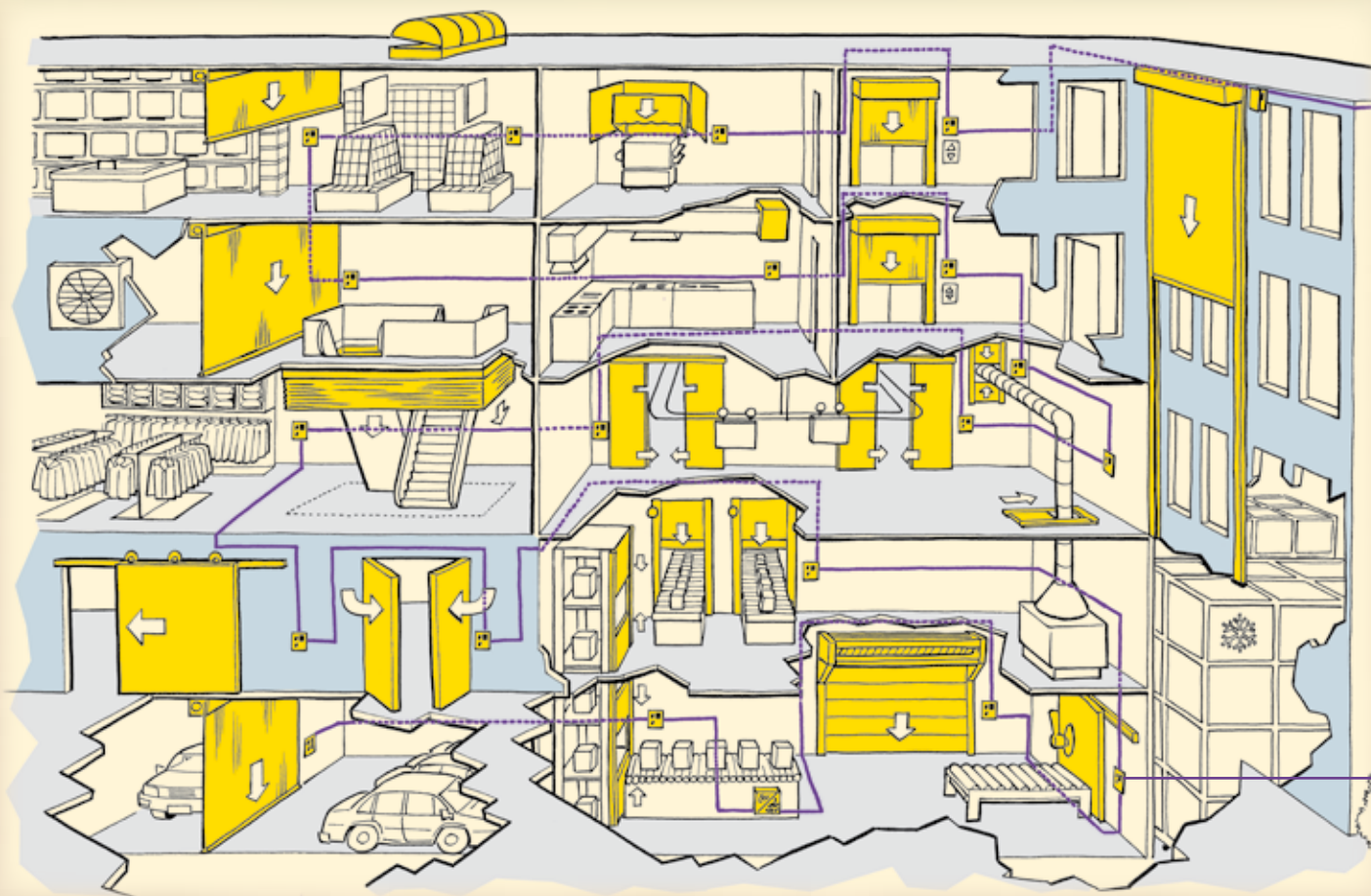
Über CANopen frei programmierbare Ein- und Ausgabeeinheit zur Verbindung der Bus-Knoten (Bus-Teilnehmer) mit anderen Betriebssystemen

- Anschluss anderer Feststellanlagen möglich
- Signalaustausch mit Fördertechnik oder GLT
- Einbindung zusätzlicher Signale z. B. Öffnen, Feierabendschließung, Fernbedienung



Zuverlässiges System über CANopen-Bus

- Bus = Binary Unit System (binäres Steuerungssystem)
- CAN = Controller Area Network (Netzwerk-Controller)
- CANopen = offene Programmierung
- gute Fehlererkennung
- unsere 15-jährige Erfahrung – mit diesem Controller-Typ
- weit verbreitetes System (z.B. Fahrzeugindustrie)



Kundennutzen

Verfügbarkeit der Fördertechnik und der Brandschutzanlage	Hohe Sicherheit	Optimal für komplexe, große Anlagen	Geringer Installations- und Wartungsaufwand
Ferndiagnose, dadurch schnelle Störungsbeseitigung	Bus-Teilnehmer arbeiten autark bei Ausfall Bus-System	Bis 48 Teilnehmer	Geringer Verkabelungsaufwand
Einfache Fehlersuche und -beseitigung	Geringe Brandlast durch geringe Verkabelung	Jeder Teilnehmer kann bis 16 Brandmeldezonen zugeordnet werden	Abschnittsweise Inbetriebnahme
Bedienerfreundlichkeit	Leichte Fehlerlokalisierung durch dezentralen Aufbau	zusätzlich Anschluss bauseitiger Türen, Tore	Abschnittsweise Wartungen, dadurch geringe Betriebs-einschränkung
Klartextanzeige für Betriebsparameter, Störmeldungen, Statusmeldung	Fehleranzeige mit Fehlerspeicher	Austausch-Signale über potentialfreie Kontakte	Statusanzeige
Moderne Steuerungs-Technologie wie bei Fördertechnik	VdS-geprüfte Personenschutzeinrichtung	Verknüpfung mit anderen Bus-Systemen über I/O-Modul oder Gateway	Durch dezentralen Aufbau gute Überschaubarkeit beim Anklemmen
Fehlerspeicher für die letzten 100 Ereignisse		Einfache Erweiterbarkeit bzw. Nachrüstung der Anlage	Vor Ort einfache Umprogrammierung möglich
Bus-Fehler führt nicht zum Komplettausfall des Systems (über Reset entkoppeln, bis Bus wieder o. k.)			

Rauchschutzzentrale

- Leistungsstarkes 24 VDC-Netzteil bis 3,5 A für externe Verbraucher
- VdS-geprüft, bauaufsichtlich zugelassen
- Aktiver Akkutest
- Energiesparendes System max. 120 W bei 230 VAC
- Temperaturgeführter Ladeprozess der Akkus, dadurch längere Lebensdauer
- EMV-Prüfung nach
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
EN 61204-3:2000
EN 50130-4:1994 + A1:1998 – A2:2003
- 2 Brandmeldelinien mit je 20 Meldern
Ansteuerung von FSA z. B. Türen, Toren oder flexiblen Systemen



Operator-Panel

Handhabung:

Anmelden der Teilnehmer / Anlagenbezeichnung kundenspezifisch wählbar / manuelle Parametrierung der Teilnehmer (Freifahrlogik, Zwangsschließzeiten, FAA-Funktion, Zuordnung zu max. 16 Brandzonen je Teilnehmer sowie Verknüpfung untereinander) / Steuern jedes einzelnen Bus-Teilnehmers, z. B. Fernbedienung der Bus-Teilnehmer, z. B. Öffnen/Schließen

Erweiterung:

Bestehende Anlagen sind einfach erweiterbar bis zu 48 Teilnehmer

Störungsmeldung

mit Ort und Zeitangabe sowie Information, ob Fehler quittiert wurde: Auslösung Brandmeldezonen / Störung Motor / Störung Schließbereich / Störung Netzversorgung / Störung Batterieversorgung / Störung in der Spannungsversorgung eines Teilnehmers / Auslösung Handtaster / Kommunikationsfehler-Bus

27 Statusanzeigen:

z. B. FAA auf/zu / Brandalarm Modul BMZ 2 / Schließbereich frei – nicht frei / Anzeige Schließzyklen / letzte 100 Fehler / 24 VDC-Spannung an jedem Modul auslesbar / Geräte-Nr. des Teilnehmers / Knoten-Nr. / Motor eingeschaltet / Überlast / Kommunikationsfehler / Bus-Fehler / Schließbereich frei / Fehlerspeicher / etc.



Bus-Gateway

Direkte Kommunikation zwischen RZ7 Bus mit anderen Bus-Systemen (z. B. Profibus, Interbus, EIB) nur über Gateway möglich.

In-Output-Modul

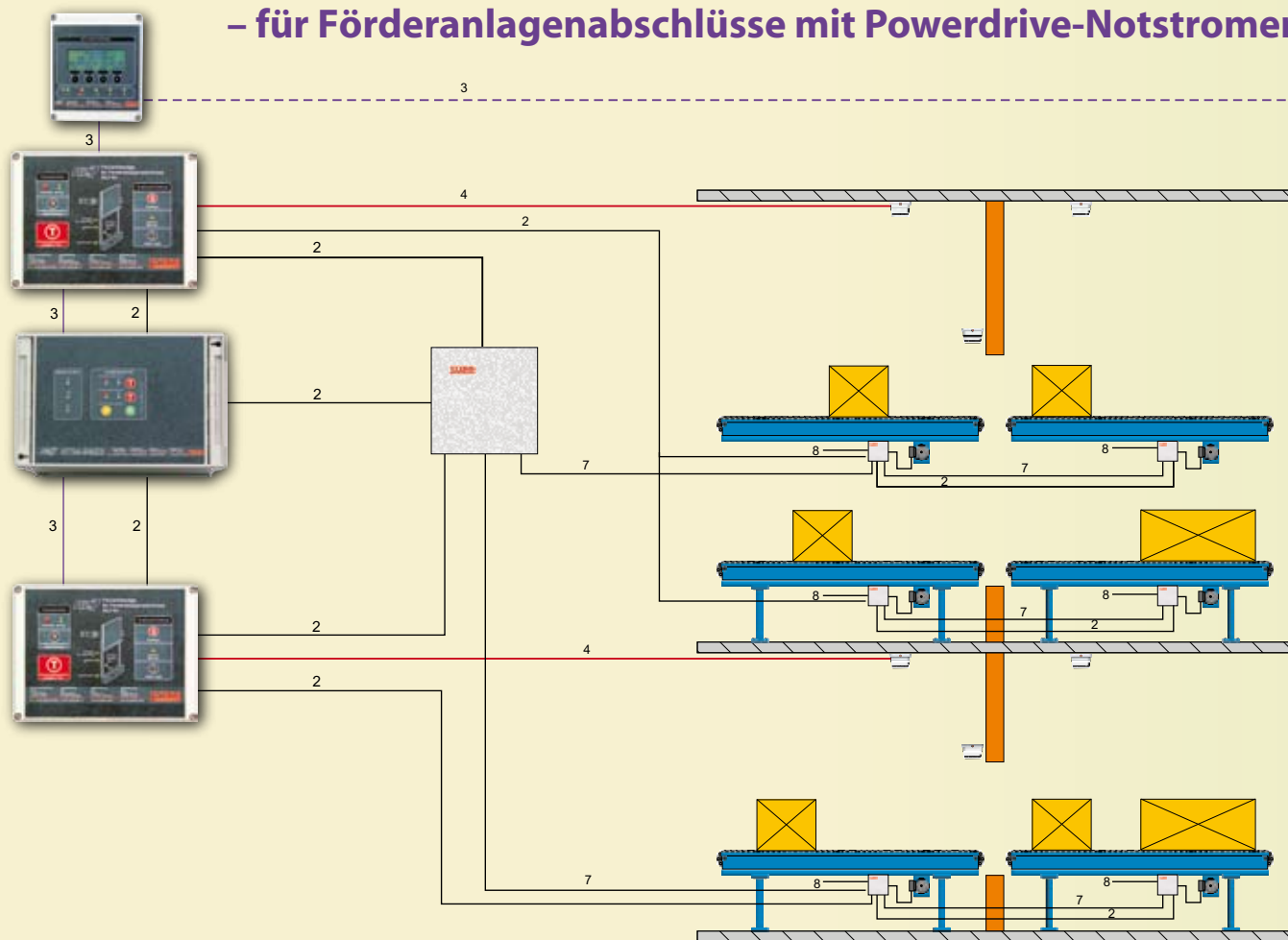
Über CANopen frei programmierbare Ein- und Ausgabeeinheit zur Verbindung der Bus-Knoten (Bus-Teilnehmer) mit anderen Betriebssystemen

- Anschluss anderer Feststellanlagen möglich
- Signalaustausch mit Fördertechnik oder GLT
- Einbindung zusätzlicher Signale z. B. Öffnen, Feierabendschließung, Fernbedienung



Aufbau- und Verkabelungsplan Bus-System

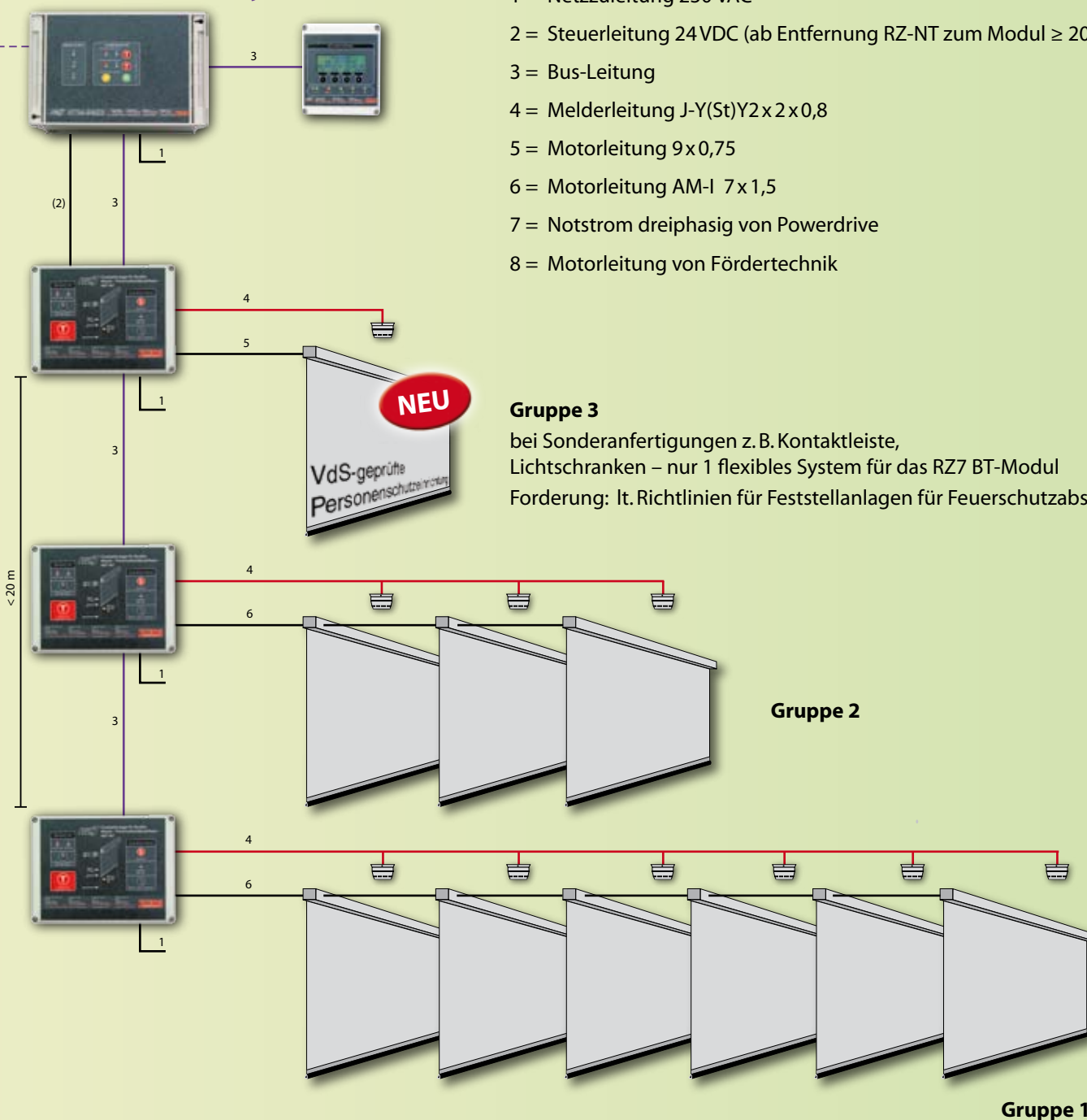
– für Förderanlagenabschlüsse mit Powerdrive-Notstromerzeuger



Kundennutzen für dezentrale Notstromerzeugung

Hohe Sicherheit	Hohe Flexibilität	Effizienz	Vorteilhaft bei Installation und Wartungen
Alle dezentralen Notstromerzeuger arbeiten autark	Optional vernetzbar über CANopen-Bus – dadurch frei programmierbare Abläufe	L x B x H: 600 x 600 x 210 mm (bis 1,5 kW)	Sehr übersichtlicher Aufbau der Notstromversorgung
Gleichzeitiges Freifahren der Schließbereiche möglich; damit Einhaltung der vorgeschriebenen Schließzeiten auch bei mehreren FAA	Einfache Nachrüstbarkeit: bereits bestehende Feststellanlagen ohne größeren Aufwand nachrüstbar	Kleine Abmessungen und geringes Gewicht	Wartungsaufwand und -kosten gering (Nutzung vorhandener Batterien der Feststellanlage)
Hohe Verfügbarkeit durch dezentrale Anordnung	Freifahrtablauf – gruppenweise – einzeln – brandabschnittsweise – seriell / parallel	Industrietaugliche Schutzklasse IP 65	Geringer Installationsaufwand (nur 1 Kabel von Feststellanlage zu Powerdrive)
Spezielle Schaltungslogik; dadurch bei evtl. Fehlfunktion keine Auswirkung auf Netzbetrieb und nur geringe auf die Gesamtanlage		Keine Eingriffe in die Steuerung der Förderanlage	Geringer Verkabelungsaufwand, da dezentrale Notstromerzeugung direkt vor Förderantrieb
Spannungsversorgung des Ersatzstromes über zugelassene Energieversorgung und aktiven Batterietest möglich		Geringe Wartungskosten, wesentlich weniger Batterien	Abschnittsweise Inbetriebnahme und Wartung möglich
Geringe Brandlast durch minimalen Verkabelungsaufwand		Ansteuerung bis zu 6 Förderantriebe in Gruppen oder einzeln bis zu einer Gesamtleistung von 5 kW	Ferndiagnose bzw. Fernwartung über Webserver

– für flexible Systeme



Adressen

Niederlassung Nord

Stöbich Brandschutz GmbH
 Pracherstieg 6
 38644 Goslar
 Telefon (05321) 5708-19
 Telefax (05321) 5708-88

Niederlassung Ost

Stöbich Brandschutz GmbH
 Geltestraße 12
 06188 Landsberg OT Queis
 Telefon (034602) 552-21
 Telefax (034602) 552-50

Niederlassung Süd

Stöbich Brandschutz GmbH
 Gewerbehof 8
 73441 Bopfingen
 Telefon (07362) 9614-33
 Telefax (07362) 9614-50

Niederlassung West

Stöbich Brandschutz GmbH
 Max-Planck-Straße 13
 59423 Unna
 Telefon (02303) 98689-18
 Telefax (02303) 98689-50

Verkaufsbüros:

- Bayern
- Berlin
- Hamburg/Schleswig-Holstein
- Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Niedersachsen/Nord-Hessen/Westfalen
- Nordrhein-Westfalen
- Sachsen-Anhalt/Sachsen/Thüringen

Vertretung:

- Baden-Württemberg

Internationale Vertriebspartner bzw. Niederlassungen

- | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------------|
| • Australien | • Kroatien | • Schweden |
| • Belgien | • Lettland | • Schweiz |
| • Bosnien-Herzegowina | • Liechtenstein | • Serbien und Montenegro |
| • Bulgarien | • Litauen | • Singapur |
| • Dänemark | • Luxemburg | • Slowakei |
| • Estland | • Mazedonien | • Slowenien |
| • Finnland | • Middle East | • Spanien |
| • Frankreich | • Neuseeland | • Tschechien |
| • Griechenland | • Niederlande | • Türkei |
| • Großbritannien | • Norwegen | • Ukraine |
| • Hongkong | • Österreich | • Ungarn |
| • Indien | • Polen | • USA |
| • Irland | • Portugal | • Weißrussland |
| • Italien | • Rumänien | • Zypern |
| | • Russland | |